Anstalten mit dem Postreiter.

☞ Wir haben nun Anstalten getroffen mit dem Postreiter um folgende Packete Zeitungen an folgenden Plätzen zu überliefern: Einen für Preston, enthaltend alle Zeitungen für Preston und Nachbarschaft;*—Einen für Guggisberg's Wirthaus, enthaltend alle Zeitungen für den untern Block von Waterloo und Dumfries, (ausgenommen die für Preston;) Einer für Bridgeport, welcher ans J. U. Tysons gelassen wird—und einer welcher ans Sam. B. Baumans, im obern Block von Waterloo, gelassen wird, enthaltend alle Zeitungen für jene Nachbarschaft.

Die Unkosten für ein jeder Subscribent der die Zeitung auf obige Weise erhält, sind nur 15 Cents fürs Jahr.—Alle diejenigen welche nun die Zeitung nicht mit dem Postreiter zugesandt haben wollen, sind ersucht uns bald davon in Kenntniß zu setzen, oder sie werden ihnen zugesandt auf ihre Unkosten.

TO THOSE WHOM IT CONCERNS.

☞ Subscribers and subscription-money for the "Religious Telescope" are received at this Office. Aside from any personal interest we have in it, we trust those of our friends in this neighborhood, who are so deeply in arrears for the "Telescope," will embrace this opportunity of paying up.

Bekanntmachungen

Nehmet Obacht!

Und sparet Unkosten.

Alle Diejenigen welche schuldig sind an die Firma von Jacob S. Schumacher und Johannis Wissler—oder an jeder von ihnen besonders—entweder auf Noten oder Buchschulden, werden ersucht zu kommen und abzusetteln auf oder vor den 10ten Tag October nächstens; oder Alle, ohne Ansehen der Person, bekommen Unkosten.

Jacob S. Schumacher.
Johannis Wissler.

Glasgow, September 10, 1839. 13–4

ATTENTION!

IF YOU WANT TO SAVE COSTS.

All those indebted to the Firm of Jacob S. Shoemaker and John Wissler—or to either of them separately—by Note of hand or Book Account, are requested to come and settle the same on or before the 10th day of October next, or all, without exception, will be put to costs.

JACOB S. SHOEMAKER.
JOHN WISSLER.

Glasgow, Sept. 10, 1839. 13–4

Oeffentliche Vendu

Der Unterzeichnete ist gesonnen eine öffentliche Vendu zu halten am Samstag, den 28sten September, 1839, unweit Indenburg, in der Nachbarschaft von David B. Weber, in Waterloo Taunschip, auf welcher Gelegenheit er folgende Artikel zum Verkauf anbietet: Drey Kühe, zwey Rinder, ein Joch junge Ochsen, vier tragende Mähren, drey Füllen, eines von gelber Farbe, aus Herr Stracky seinem Hengst,—Heu bey der Tonne, eine Quantität Erbsen, ein Kochofen, Bettladen und Bettzeug, eine neue Windmühle, ein neuer Schlitten für zwey Pferde, ein Ochsen Schlitten—und noch andere Haysgeräthschaften, zu weitläufig zu melden.

Die Vendu soll anfangen um 10 Uhr Vormittags, an obengemeltem Tag, wo alsdann die Bedingungen, ꝛc. bekannt gemacht werden von

Martin Doll.

Waterloo, Sept. 5, 1839. 12–4

LIST OF LETTERS,

REMAINING in the Waterloo POST-OFFICE up to the 5th of September, 1839.

Anderson John	Anders Joseph
Belinger Isaac	Benner Jacob 2
Browning Chas.	Bergle Jacob
Bernhard Biell	Clark Charles
Carpender Capt.	Culp Abram
Cussens C.	Dumpsey Hugh
Duglass Jane	Dempsy Mary
Ebee David	Fett Jacob John
Goetz Lorentz	Girare Joseph
Hugh Wm.	Henderson Thomas
Heist Joseph	Johnson Isaac
Kelsey Joseph	Kuneman Joseph
Maxwell R.	Miller Peter
Manly Thomas	Moyer Joseph
Montaegne La. Hyacinthe	
Miller Jacob	Nolton Charlotte
Olone Michael	Ott Adam
Putnam Henry	Potter James
Quarry Wm.	Rhiel Peter
Rott Lorentz	Riest Daniel
Riest David	Street Peter
Shaw John	Shepherd John
Strickland John	Shumaker Nicklas
Shroder John	Sparrow Thomas
Taylor John	Troup Benjamin
Tonson John	West James
Winkler Jacob	Yontz Nickolaus

DANIEL SNYDER,
Post Master.

53 Names. 13–3

Supscriptions-Einladung.

auf die merkwürdigste aller

Kriegs-Geschichten.

Flavius Josephus' Geschichte des jüdischen Kriegs, oder vom Untergang des jüdischen Volkes und seiner Hauptstadt Jerusalem.—Aus dem Griechischen für Leser aller Stände neu übersetzt. Durchgesehen und herausgegeben von Provessor A Fr. Gefrörer, Bibliotheker in Stuttgart. Mit geographischen und historischen Erläuterungen von Wilhelm Hoffman, Diakonus in Wienonden. Mit Plänen und einer neuen Karte des gelobten Landes. Zwey Theile.

Die Volkreiche, große und herrliche Stadt Jerusalem wurde in dem hier beschriebenen Kriege sechsmal eingenommen und zweimal zerstört. Bei der letzten Einnahme und Zerstörung durch den römischen Kaiser Titus starben 11,000 Juden den Hungertod, 97,000 wurden gefangen, und die Anzahl der Getödteten belief sich auf eine Million und hundert tausend Würde man die Zahl nur Derjenigen, in dem letzten Kriege sämmtliche gefangener und getödteter Juden zusammen zählen können, so würde man mehrere Millionen anzugebru haben. Nie war ein Krieg für eine ganze große und mächtige Nation so verheerend und vertilgend, als dieser.

Um dies vortreffliche Werk allgemein verbreiten zukönnen, hat der Unterzeichnete den Suscriptions Preis blos auf $2. 50 gesetzt; der nachherige Ladenspreis ist unabänderlich $3. Beide Theile werden in einem Band gut in Leder gebunden. Sobald eine bedeutende Anzahl Unterschreiter gesammelt sind, wird das Buch abgeliefert von

J. G. Ritter.
deutscher Buchhändler in Philadelphia.

☞ Unterschreiber auf obiges Werk werden in dieser Druckerey angenommen.

Windmühlen.

Der Unterzeichnete, wohnhaft ungefehr eine Meile westlich von der Stadt Berlin, auf Samuel Bauers Land, benutzet sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er zum Verkauf hat und gedenket zukünftig immer auf Hand zu halten, eine schöne Anzahl guter und vortrefflicher Windmühlen: welche er anbietet um einen billigen Preis für baar Geld oder guter Credit.

Jacob Bauman.

Waterloo, August 12, 1839. 9–5

Ein Miller,

Der überhaupt ein guter Character besitzt, und fleißig und betriebsam ist, wird von dem Unterschriebenen, für wenigstens sechs Monate und vielleicht für ein ganzes Jahr, verlangt, für billigen Lohn. Man sollte sich aber bald melden bei

Jacob C. Schneider.

Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7–3

WANTED

BY the Subscriber, a MILLER of a good moral character & of steady and industrious habits, for at least 6 months, and perhaps for a whole year, at reasonable wages. Apply soon to

JACOB C. SNYDER.

Village of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–3

Nachricht.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen daß Er gesonnen ist das Schneidergeschäft zu betreiben in der Stadt Waterloo, eine Thür hinter, und im nemlichen Gebäude, der Morgenstern Druckerey. Er verspricht gute Arbeit, für billige Preise.

Philipp Küttstern.

Juni den 6ten, 1839. 1–tv

LOOK HERE,

IF YOU WANT A BARGAIN.

THE Undersigned would respectfully inform their contemporaries of the Type and Press, that they have for sale at quite reduced prices, several excellent fonts of English Pica and Brevier Types They were imported from St. Patrick's Country, about 50 or 75 years ago. They have been, we believe, in use ever since—and yet (the Pica at least, and the others are as good) make the impression you are now reading. We trust those of our contemporaries who know the sterling worth of ould Irish type metal, will not suffer this offer to pass by unappreciated.

Gentlemen Typocraphers, please give us a call.

BURKHOLDER & COMP.

Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–

Entloffen

Von dem Unterschriebenen, (wohnhaft in Waterloo Taunschip, ungefehr vier Meilen westlich von Judenburg,) vor drey Wochen, ein vier jähriger, dunkelrother Stier, mit einem weisen Kopf.

Wer Nachricht giebt von obenbenanntem Stier, zu dem Unterschriebenen, oder bringet ihn zurück, soll in jedem Fall eine billige Belohnug haben.

Jacob Druan.

Waterloo, Juny 13, 1839. 2–4

FOR SALE AT THIS OFFICE,

THE Dying Confession of JOSEPH LOGEL, who was hung at Buffalo, N. Y. on the 12th February, 1839, for the Murder of DANIEL RAPP. A highly interesting Pamphlet. Price only 1 Shilling, York.

JOB PRINTING

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

Nachricht.

Der Unterschriebene bedienet sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er kürzlich ein großer Ofen neu-gebrannter Backsteine nahe bei der Stadt Waterloo eröffnet hat, welche er zum Verkauf anbietet um billige Preise, für baar Geld.

Jacob Kolosky, sen.

Stadt Waterloo, August 1, 1139. 7–2

NOTICE.

THE Subscriber would repsectsnlly inform the Public, that he has just opened, near the Village of Waterloo, a large Kiln of new burned Brick; which he will sell cheap for cash.

JACOB KOLOSKY, Sen.

Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–2

Sehet hier.

Der Unterschriebene, wohnhaft in der Mitler Strase, Lot No. 7., süd Seite, ist gesonnen seine Schneider Profession zu betreiben, woher er alle seine Freunde um Arbeit anspricht, welche er verspricht gut zu verfertigen für billige Preise.

Theobald Sayler.

Wilmet, July 11, 5—3

Beispielloser

Mammoth-Plan.

Folgende Details eines Loterie-Plans, welche im nächsten December gezogen werden soll, führen uns zu der Erklärung, daß derselbe ohne Beispiel in der Geschichte der Lotterie dasteht. Es ist wahr, es sind viele Rieten (Blänks) dabey; allein auf der andern Seite, werden der außerordentlich niedrige Preis von $20 per Ticket—der Werth und die Anzahl der Capital-Preise, und die Erneuerung des guten alten Gebrauchs der Versicherung, daß jeder Preis gezogen und verkauft werden soll—wir sind überzeugt—allgemeine Befriedigung gewähren, besonders den 600 Preis-Besitzern.

Denjenigen, die es wagen wollen, empfehlen wir an, daß sie sich so bald als möglich wegen Tickets an uns wenden. Wenn die Preise alle verkauft sind, bleiben nur noch die Rieden übrig, und die ersten Käufer haben die beste Tichänz. Wir sagen deshalb nachdrucksvoll: zögert nicht! sondern schickt uns geradewegs eure Bestellungen zu, welche unsere augenblickliche Beachtung erhalten sollen—Man addressire Briefe und wende sich an.

Sylvester und Co. No. 156 Broadway.

☞ Gebt acht auf Nummer 156, Neu-York.
$700,000!!! $500,000!! $25,000! 6 Preise von $20,000!
2 Preise von $15,000! 3 Preise von $10,000.

Große Grundstück und Bank-Stock Lotterie von Eigenthum, welche in Neu-Orleans, liegt.

☞ Der reichste undgroßartigste Plan, welcher jemals dem Volk in diesem oder irgend einem andern Lande vorgelegt worden ist.

Tickets nur $20.

Authorisirt durch ein Gesetz der gesetzgebenden Versammlung von Florida, und unter Leitung der Commissioners, die unter diesem Gesetz handeln. Wird gezogen zu Jacksonville, Florida, am 1sten December 1839. Schmidt und Hamilton, Managers. Sylvester und Co., 156, Broadway, Neu-York, alleinige Agenten.

Keine Combinations-Zahlen!!!

100,000 Tickets, von No. 1 an der Reihe nach aufwärts numerirt. Die Bieds der Grundstücke und die Stocks für den durch besagtes Gesetz der Gesetzgebung von Florida angestellten Commissioners, für die Sicherheit der Preis-Inhaber, zur Aufbewahrung anvertraut.

Glänzender Plan!!!

1 Preis — Die Arkade, 286 Fuß, 5 Zoll, 4 Linien an der Magazinstraße; 501 Fuß, 4 Zoll an der Ratchezstraße; 126 Fuß, 6 Zoll an der Gravierstraße. Wird zu $37,000 des Jahres verrents. Geschätzt zu	$700,000
1 Preis—Das City Hotel, 162 Fuß an der Commonstraße; 146½ Fuß an der Campstraße, verrentet zu $25,000—Geschätzt zu	$500,000
1 Preis—Wohnhaus No. 16, an der Arkade, 24 Fuß 7 Zoll Front an der Ratchezstraße. Rent $12,000. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 18; 23 Fuß Front an der Arkadestraße Rent $12,000. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 20, 23 Fuß Front an der Ratchezstraße. Rent $1200. Werth	20,000
1 Preis—do. 23, nordwestliche Eck der Basin und Custom Haus Straßen 40 Fuß Front an der Basin und 40 Fuß Front an der Franklinstraße, bei 127 Tiefe in der Customhausstraße. Rent $1500. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 24, südwest Eck der nämlichen Straßen; 32 Fuß 7 Zoll an der Basin 32 Fuß 7 Zoll an der Franklin und 127 Fuß 10½ Zoll tief in Front der Customhausstraße. Rent $1500; Werth	20,000
1 Preis—250 Antheile Canal Bank Stock, zu $100	15,000
1 do.—200 do. Commercial do. $100	20,000
1 do.—150 do. Mechanics und Traders	25,000
1 do.—100 do. City Bank	10,000
1 do.—100 do. do.	10,000
1 do.—100 do. do.	10,000
1 do.—50 do. Exchange Bank	5,000
1 do...50 do. do.	5,000
1 do...25 do. Gaslicht Bank	2,500
1 do.—15 do. do.	2,500
1 do.—15 do. Mechanics und Traders	1,500
1 do.—15 do. do.	1,500
20do.—jedes 10 Antheile der Louisiana Staatsbank, $100 jedes—jeder Preis 1000	20,000
10do.—jedes 1 Antheil von $100 jeder Preis 200 Thaler, der Gaslicht Bank	2,000
200do.—jedes 1 Antheil von 100 Thaler der Bank von Louisiana	20,000
200do.—jedes 1 Antheil 100 Thaler der N Orleans Bank	20,000
150do.—jedes 1 Antheil von 100 Thaler der Union Bank von Florida	15,000
600 Preise	1,500,000

Tickets $20—keine Theile.

Das Ganze der Tickets mit ihren Nummern, wie auch die welche die Preise enthalten, werden von den unter dem Gesetz ernannten Commissioners untersucht und versiegelt werden, ehe sie in die Räder kommen. Ein Rad wird die ganze Zahl der Nummern, und das andere die sechs hundert Nummern die herausgezogen werden, sind zu solchen Preisen berechtigt, das jeder Nummer zufallen mögen und dem glücklichen Inhaber solcher Preise soll ihr Eigenthum, gleich nach der Ziehung, unbelastet und ohne irgend Abzug zugestattet werden.

☞ Herausgeber jeder Zeitung in der Vereinigten Staaten, Westindian, Canada und andern Brittischen Provinzen werden aufgeforderd, obiges als stehendes Atvertisment bis zum 1sten nächsten December einzurücken, und ihre Rechnungen, nebst einer Zeitung welche die Anzeige enthält, uns zuzusenden. Sylvester u. Co. No. 156 Broadway, Neu York.

August 1, 1839.

Hutmacherey.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit den Einwohnern von Waterloo und Nachbarschaft anzuzeigen, daß sich in eine Mitgenossenschaft (Copartnership) eingelassen haben um das Hutmacher-Geschäft in Winter's Hutmacherey in Berlin zu betreiben; wo sie immer bereit seyn werden ihre geehrte Kunden mit allen Sorten Hüte von der besten Qualität, für höchst billige Preise, zu versehen.

Alle diejenigen welche noch von früherer Zeit her (ehe die Compagnie Geschäft seinen Anfang nahm) schuldig sind Adam Winters und Carl (Charles) Bascom, sind hiemit ersucht solche schulden zu bezahlen zwischen jetzt und dem erste nächsten December, oder sie bekommen Unkosten.

☞ Baar Geld wird von uns bezahlt, für allerley Gummi und von uns brauchbare wilde Pelze.

Winters und Bascom.

Berlin, August 7, 1839. 7–4

Nachricht.

Alle Diejenigen welche schuldig sind an den Unterschriebenen, auf Noten oder Buchschulden, sind hiemit ersucht zu kommen und zu bezahlen zwischen jezt und dem 12ten nächsten October. Alle diejenigen welche nicht bezahlen bis den 12ten nächsten October, können auf Unkosten rechnen; denn ferner Geduld kann und wird nicht erlaubt werden.

Daniel Schneider.

Stadt Waterloo, August 22, 1839. 10–

NOTICE.

ALL those indebted to the Subscriber by Note of hand or Book Account, are requested to come and settle the same, on or before the 12th day of October next. All those indebted to the Subscriber after the 12th of October next, may calculate to pay cost, as no further indulgence can will be allowed.

DANIEL SNYDER.

Vil. of Waterloo, Aug. 22, 1839. 10–

Haarlosigkeit.

Ein schönes Kopfhaar ist der herlichste Schmuck des menschlichen Körpers. Wie befremdend der Verlust desselben Ansehen verändert und früzeitig das Dasein des Alters verschaffet, weshalb viele es hoffen, ohne Kopfbedeckung zu gehen und selbst manchmal Gesellschafft vermeiden, um Spott und Gelächter ihrer Bekannten zu umgehen. Kurz, selbst Verlust des Eigenthums erfüllt die zartfühlende Jugend nicht mit jenem schwer und erdrückenden Grame, als der verlust Haares. Um alle diese widrigen Dinge zu entfernen, Oldridgens Columbia-Balsam das Ausfallen der Haare sogleich auf, und nur wenige Flaschen bringen es wieder hervor. Er laßt auch Augenbraunen und Bärte wachsen, verhindert das Haar vom grau werden, ringelt es in schöne Formen und befreit es von Schuppen. Zahlreiche Zeugnisse aus den achtbarsten Quellen zur bestätigung der Eigenschaften von Oldridgen's Balsam werden von den Eigenthümern vorgezeiget.

☞ Lies Folgendes: Robert Wharton, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat, wie man weiter unten sehen kann, die hohe Achtbarkeit folgender Herren bescheinigt:

Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, daß wir den Columbia-Balsam, von J. Oldridge erfunden, gebraucht und denselben nicht allein zur Verhinderung des Haarausfallens, sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben höchst brauchbar befunden haben.

Wm. Thatcher, sen. Method. Pred. in St. George, Süd 4. St.—John P. Inglis, 331 Archstr—John D. Thomas. D. 163 Racestr—John S. Furey, 101 Sprucestr. Hugh McCurdy, 243 Süd 7 Str.—John Gard, 8. Archstr.

Es wird sicherlich seinen Ruf in der Schäzung des Publikums erneuen wenn man weiß, daß 3 der oben Unterzeichneten mehr als 50, und die andern nicht weniger als 30 Jahre sind.

(Vom Mayor Republik Pennsylvanien, } Stadt Philadelphia. }

Ich Robert Wharton, Mayor besagter Stadt Philadelphia, bescheunige hiermit, daß ich mit den Herren J. Inglis, John S. Furey und Hugh McCurdy, deren Namen in obigem Zeugniß stehen, wohl bekannt bin, daß sie Herren von Ansehen und Achtung sind, und deshalb ihrem Zeugniß volles Vertrauen geschenkt werden darf.

Zum Zeugniß dessen habe ich dies eigenhänding unterschrieben und das Siegel der Stadt beidrucken lassen, diesen Tag December u. s. w.

(. .) Robert Wharton, Mayor.

Warnung. Man brachte, daß jede Flasche des ächten Balsams mit einem schön gravirten Umschlage versehen ist.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Comstock u. Co. ausschließliche Agenten für Amerika, 2 Fleischerstr., nahe Maidenlane, 1 Thür unterhalb Pearlstr., Neu York, und einem oder mehreren Druggisten in jeder Stadt.

An die Zweifler. Neu York, Sept. 28. 1838. Ich bin seit 13 Jahren durchaus haarlos gewesen nun durch den Gebrauch des ächten Columbia Balsams meinen Kopf mit schönen Haaren bedeckt. Ich werde mich glücklich schätzen, selbst hin zu überführen, wenn er sich nach meinem Hause bemühen will. Ich habe dieses Mittel von Comsteck u. Co. 5 Fleischerstr. kauft. J. P. Schmidtling 47 Attorneist.

Platte und Haarlosigkeit.

Oldridge's Columbia Balsam. Der hier genannte Balsam ist eine chemische Zusammensetzung von solchen Ingredienzen, die sich zur Beförderung des natürlichen Wachsthums des menschlichen Haare und zur Entfernung aller Hinternisse dessen Entwickelung wirksam bewährt haben. Bei anempfehlung dieses Artikels zur besondern Beachtung des aufgeklärten Publikums, widerholt der Eigenthümer desselben blos die oft ausgesprochene Ansicht vieler von mehreren Hunderten die seine Wirksamkeit und wundervollen Eigenschaften erprobt haben. Diese Composition hat sich selbst einen Ruf ausgezeichneten Verdienstes und Werthes erworben. Es wird von Damen und Herren überhaupt gebraucht, um das Haar sanft und schön, und den Kopf frei von Kahlheit zu erhalten, was es sehr wirksam thut und deshalb Platten verhindert.

Warnung. Man beachte, daß jede Flasche des ächten Columbia Balsams einen schönen gravirten Umschlag hat, darauf der Niagarafall ꝛc. abgebildet ist.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei
Comstock u. Co.
Flechtcherstr., nahe Maidenlane, 1 Thür unter Pearlstr.
Ebenfalls zu haben bei allen Druggisten in Buffalo.

Folgende Personen

sind ersucht die Agentschaft für den "Morgenstern" zu unehmen, und wir ermächtigen dieselben hiermit, Subscriptions-Gelder für uns in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Samuel B. Bauman, im Obern Block von Waterloo.
Samuel B. Bauman, im Untern Block von Waterloo.
Jacob G. Erb, Clarence, Erie Co., N. Y.
S. Bauman, (P. M.) Bowmansville Lancaster Co., Pa.